

SILIKAL® Harz RV 368 ist ein lösemittelfreies, 2-Komponenten-Methacrylatharz von hoher Schlagzähigkeit und Kälteflexibilität, das sich aufgrund seiner hochmolekularen Struktur hervorragend für schwerbeanspruchte Dickbeschichtungen (selbstverlaufend) überwiegend im Außenbereich oder für Kühllhäuser eignet. Beschichtungen aus SILIKAL® Harz RV 368 sind gleichfalls rissüberbrückend und dauerelastisch.

SILIKAL® Harz RV 368 zeichnet sich durch eine hervorragende Schlagzähigkeit aus. Die hohe Elastizität gewährleistet eine dauerhafte Rissüberbrückung, so dass Untergrundbewegungen besser abgefangen werden können. Die gute Kälteflexibilität verbessert das Verhalten im Außenbereich bei Klimawechsel oder bei Lastbeanspruchung auf Brückenfahrbahnen oder in Kühllhäusern. Durch die hohe Viskosität bleibt in der selbstverlaufenden Rezeptur das Grobkorn des Füllstoffs länger in der Schwebe, so dass es zu keiner Trennung von Fein- und Grobkorn innerhalb des Belages kommt (Kornhomogenität). Dadurch wird die Rissüberbrückung zusätzlich verbessert.

SILIKAL® Harz RV 368 kann in Verbindung mit Füllstoff auch als 1 – 1,5 mm Membranschicht unterhalb normaler Beläge aus SILIKAL® Harz R 61, SILIKAL® Harz R 62 oder SILIKAL® Harz RV 368 zur Verbesserung der Stoßbelastung und Rissüberbrückung (flüssigkeitsdicht) eingesetzt werden.

Anwendung

SILIKAL® Harz RV 368 dient als Bindemittel zur Herstellung verschiedener Beschichtungsarten und Rezepturen. Im Innenbereich ist eine Beschichtung auf folgenden Untergründen möglich: Beton, Estrich, Keramikfliesen, Asphalt und Stahl.

Im Außenbereich darf SILIKAL® Harz RV 368, wie alle anderen SILIKAL® Harze auch, nicht auf Asphaltflächen verlegt werden, da sonst mit Rissbildungen, besonders auf großen Flächen, gerechnet werden muß. Die diversen Untergründe müssen entsprechend unserer allgemeinen Empfehlung vorgrundiert werden (siehe Unterlagen zum Thema Untergrund).

Membranschicht

Grundsätzlich muss SILIKAL® Harz RV 368 in einer Mindestdicke von 1 mm verarbeitet werden. In der Regel haben sich Mischungen im Verhältnis 2 : 1 bis 3 : 1 mit SILIKAL® Füllstoff QM bewährt. Membranschichten dürfen vor der Überbeschichtung mit SILIKAL® Harz R 61-, SILIKAL® Harz R 62- oder mit SILIKAL® Harz RV 368-Verlaufsmörteln nicht vollflächig abgesandet werden. Membranschichten sind sinnvoll z. B. auf gestrahlten Stahlblechen, kritischen Untergründen oder bei besonderen mechanischen Belastungen.

Belagsschicht

Man unterscheidet bei der Hauptschicht zwei Füllstoffrezepturen. Die feinere dient zur Herstellung dünnerer Beläge von 2 – 4 mm, die gröbere für dickere Schichten von 4 – 7 mm. Der empfohlene Abstreusand SILIKAL® Füllstoff QS, FS oder FM 0,7 – 1,2 mm ist zwingend notwendig, da dadurch die Oberflächendruckpunktbelastung gewährleistet bleibt. Zur Abstreuerung von befahrenen Verkehrsflächen eignet sich auch getrockneter Basaltsplitt oder Quarzsand in größerer Körnung.

1. Kratzspachtel

(Verwendung in den Systemen B, C, D)

Richtrezeptur und Standard-Ansatz

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 30-Liter-Eimer	
1	SILIKAL® Harz RV 368	35 %		13,5 kg	13,5 Ltr.
2	SILIKAL® Füllstoff SL	65 %	1 Sack	25,0 kg	ca. 18 Ltr.
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch: 1,6 kg/m² per mm Dicke	38,5 kg	ca. 24 Ltr.
3	SILIKAL® Härterpulver	1 – 6 % bez. auf Pos. 1	Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“	135 – 810 g	

Bei Kratzspachtel-Schichten unter 1 mm empfiehlt es sich, den Harzgehalt in der Mischung von 35 % auf 40 – 50 % zu erhöhen.

2. Selbstverlaufender Fließbelag 2 – 4 mm

(Verwendung im System D oder als Kratzspachtel)

Richtrezeptur und Standard-Ansatz

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 30-Liter-Eimer	
				kg	Ltr.
1*	SILIKAL® Harz RV 368	35 %		14 kg	14 Ltr.
2**	SILIKAL® Füllstoff SV	65 %	1 Sack	25 kg	ca. 22 Ltr.
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch: 1,6 kg/m² per mm Dicke	39 kg	ca. 24 Ltr.
3	SILIKAL® Härterpulver	1 – 6 % bez. auf Pos. 1	Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“	140 – 840 g	

* Für die Anwendung als Dünnbeschichtung im Außenbereich, z.B. als Brückenkappen- oder Parkhausbeschichtung ist eine Erhöhung des Harzgehaltes von 35 % auf 50 %, bei 50 % SILIKAL® Füllstoff SV, notwendig.

** Statt SILIKAL® Füllstoff SV kann auch SILIKAL® Füllstoff SL (quarzmehlfrei) verwendet werden.

3. Selbstverlaufender Fließbelag 4 – 7 mm

(Verwendung im System D)

Richtrezeptur und Standard-Ansatz

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 30-Liter-Eimer	
				kg	Ltr.
1	SILIKAL® Harz RV 368	30 %		16 kg	16 Ltr.
2	SILIKAL® Füllstoff QM	20 %		10 kg	ca. 11 Ltr.
3	SILIKAL® Füllstoff SL	50 %	1 Sack	25 kg	ca. 18 Ltr.
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch: 1,7 kg/m² per mm Dicke	51 kg	ca. 30 Ltr.
4	SILIKAL® Härterpulver	1 – 6 % bez. auf Pos. 1	Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“	160 – 960 g	

Besondere Hinweise:

Wegen der hohen Elastizität dürfen keine harten Materialien als Überbeschichtung / Versiegelung verwendet werden. Ist dennoch aus Gründen der chemischen Beständigkeit eine harte Versiegelung notwendig, z. B. SILIKAL® Harz R 72, muss mit einer halbelastischen Vorversiegelung zwischenversiegelt werden (z. B. SILIKAL® Harz R 62).

Bei extrem hoher Punktbelastung können leichte Eindrücke an der Oberfläche entstehen, die jedoch zum größten Teil reversibel sind.

Kenndaten von RV 368 im Lieferzustand

Eigenschaft	Messmethode	Ca.-Wert
Viskosität bei +20 °C	DIN 53 015	1000 mPa · s
Auslaufzeit bei +20 °C, 6 mm	ISO 2431	135 – 165 sec.
Dichte D ₄ ²⁰	DIN 51 757	0,98 g/cm ³
Flammpunkt	DIN 51 755	+10 °C
Verarbeitungszeit bei +20 °C (100 g, 2 Gew.-% Härterpulver)	ca. 15 min.	
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C	

Kenndaten des selbstverlaufenden Fließbelages 4 – 7 mm

Eigenschaft	Messmethode	Ca.-Wert
Druckfestigkeit	DIN 1164	25 N/mm ²
Biegezugfestigkeit	DIN 1164	15 N/mm ²
Spezifisches Gewicht		1,7 g/cm ³

Härterdosierung

Temperatur	Härterpulver Gew.-% *	Topfzeit ca. min.	Härtezeit ca. min.
+5 °C	6,0	20	60
+10 °C	4,0	15	40
+15 °C	3,0	15	40
+20 °C	2,0	15	40
+25 °C	1,5	12	30
+30 °C	1,0	10	25

* Die Menge an Härterpulver wird immer auf die Harzmenge bezogen.

👁 Weitere Informationen sind der separaten Produktinformation „SILIKAL® Härterpulver“ zu entnehmen.

CE	
SILIKAL GmbH · Ostring 23 · 63533 Mainhausen	
10 ¹⁾	
RV 368 - 001	
DIN EN 13813:2003-01	
Kunstharzestrich/-beschichtung für die Anwendung in Gebäuden. EN 13813 SR-AR1-B1,5-IR4 (Aufbauten gemäß Technischer Information).	
Brandverhalten	E ₁
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD ²⁾
Verschleißwiderstand	AR 1 ³⁾
Haftzugfestigkeit	B 1,5
Schlagfestigkeit	IR 4
Trittschallsollierung	NPD ²⁾
Schallabsorption	NPD ²⁾
Wärmedämmung	NPD ²⁾
Chemische Beständigkeit	NPD ²⁾

CE-Kennzeichnung

Die DIN EN 13 813 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Eigenschaften und Anforderungen“ (Jan. 2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunststoffbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die der o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

¹⁾ Die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde

²⁾ NPD = No performance determined; Kennwert nicht festgelegt

³⁾ Bezieht sich auf den glatten, nicht abgestreuten Belag

👁	Mitgeltende Unterlagen	Datenblatt	Seite
	SILIKAL® Additiv ZA	SILIKAL® Additiv ZA	96
	SILIKAL® Härterpulver	SILIKAL® Härterpulver	98 – 99
	Allgemeine Verarbeitungshinweise	AVH	101 – 104
	Der Untergrund	DUG	105 – 107
	Füllstoffe und Pigmente	FUP	108 – 111
	Chemische Beständigkeit	CBK	112 – 113
	Schutz- und Sicherheitshinweise	SUS	114 – 115
	Lagerung und Transport	LUT	116 – 118
	Allgemeine Reinigungshinweise	ARH	119 – 120

Silikal-Produktinformation

Ausgabe MMA 6.00A

Dezember 2018

Datenblatt SILIKAL® RV 368

Blatt 3 von 3

Silikal

✉ Ostring 23

☎ +49 (0) 61 82 / 92 35-0

🌐 www.silikal.de

63533 Mainhausen

☎ +49 (0) 61 82 / 92 35-40

@ mail@silikal.de